



Grand Hotel
a
VILLA FELTRINELLI

Wussten Sie schon,

... dass die Gehwege der Villa Feltrinelli aus zerkleinertem Marmor besteht? Sie wird während der Saison täglich frisch gereicht.

... dass die Auffahrt zum Eingangsportal durch 22.000 Fleißige Lieschen gesäumt wird, die jedes Jahr neu gepflanzt werden – jeweils in einer anderen Farbe?

... dass für eine Hochzeit schon mal sämtliche Blumen weiß angepflanzt, ein Auto eingepackt oder 150 kleine Bärchen auf ein Zimmer gebracht wurden? Persönlicher, dem Anlass entsprechender Service, der alles möglich macht, wird in der Villa also groß geschrieben.

... dass es ein Fotobuch für Housekeeping-Mitarbeiter gibt, damit diese die Zimmer jeweils wieder in den „Originalzustand“ versetzen können? Die Unterkünfte sind individuell und mit vielen Details eingerichtet, so dass eine Vorlage sehr hilfreich ist.

... dass ein inoffizieller Wettbewerb unter den Zimmermädchen läuft? Je mehr persönliche Wünsche sie herausfinden desto besser. Diejenige, die die meisten zusammenbringt, bekommt einen Preis.

... dass auch Nicht-Hotelgäste im Restaurant der Villa Feltrinelli willkommen sind?

... dass es kein klassisches Check-In an der Rezeption gibt, sondern die Formalitäten diskret in der eigenen Unterkunft erledigt werden?

... dass jede Dame bei der Ankunft einen kleinen Rosenstrauß überreicht bekommt? Rosen, die in den Räumen nicht mehr als Dekoration verwendet werden können, finden bis zum Schluss ihre Verwendung: Ihre Blütenblätter werden in den Toiletten verstreut.

... dass auf jeden Gast zwei Angestellte kommen? Insgesamt gibt es 80 Mitarbeiter für 40 Gäste. 90 Prozent der Mitarbeiter sind Stamm-Mitarbeiter.

... dass im Housekeeping und Service beabsichtigt Personal ohne Hotellerieerfahrung eingestellt wurde? So konnte General Manager Markus Odermatt seine Mitarbeiter nach seiner „eigenen Schule“ formen.

... dass es in der Villa keine Zimmer mit Nummer 13 und 17 gibt? Die 17 ist in Italien eine Unglückszahl: Stellt man die römisch geschriebene Zahl XVII um, so erhält man VIXI, lateinisch für „Ich habe gelebt“ – was nicht anderes bedeutet als den Tod.



Grand Hotel
a

VILLA FELTRINELLI

... dass das zweite Stockwerk die Bediensteten beheimatete und die erste Etage die Wohnräume der Familie Feltrinelli waren?

... dass die Villa 1892 ursprünglich als Sommerresidenz der Feltrinelli-Familie erbaut wurde? Giangiacomo Feltrinelli, Sohn des letzten Vorkriegsbesitzers, gründete 1954 den Mailänder Verlag Feltrinelli, der bedeutende literarische Werke herausgab wie Doktor Schiwago von Boris Pasternak oder Leopard von Giuseppe die Lampedusa. Später traf er die Deutsche Inge Schoenthal, die als Fotografin so berühmte Zeitgenossen wie Picasso, Chagall, Simone de Beauvoir, Erika Mann, Gary Cooper und Billy Wilder porträtierte. Ihre Wege kreuzten sich auf einem Fest, das Ernst Rowohlt, deutscher Verleger von Ernest Hemingway, für Feltrinelli gab und heirateten schon kurze Zeit später.

... dass es in der Villa noch 70 Original-Möbelstücke der Familie Feltrinelli gibt? Sie tragen alle ein „F“-Logo und sind über das gesamte Gebäude verteilt.

... dass das einzige Bild Mussolinis in der Villa sich im Bürotrakt befindet?

... dass Robert H. Burns, der die Villa 1997 erwarb, um ein Grandhotel zu eröffnen, 1970 in Hong Kong die Regent International Hotels gründete? Bis zum Verkauf seiner Anteile an Four Seasons Resorts & Hotels im Jahr 1992 eröffnete er 17 Luxushotels auf der ganzen Welt. Danach um 300 Millionen US-Dollar reicher, sagte seine Frau zu ihm: „Die gute Nachricht ist, dass du reich, die schlechte, dass du arbeitslos bist.“ Der damals 63jährige Burns entschied sich gegen den Ruhestand und für die Renovierung der Villa Feltrinelli.

... dass Robert H. Burns bei der Besichtigung der Villa unter den zahlreichen silbern eingerahmten Fotos in den Zimmern und öffentlichen Bereichen eines entdeckte, das Winston Churchill beim Verlassen eines New Yorker Gebäudes abbildete? Er erkannte sofort, dass es sich um das Gebäude handelte, in dem er selbst lebte. Einst hatte Inge Feltrinelli, Fotografin und Frau des früheren Eigentümers der Villa, diese Bild aufgenommen.

... dass Robert H. Burns ebenso einen alten Bunker der Wehrmacht entdeckte, in dem sich heute die Elektrik des Hotels befindet?

... dass Robert H. Burns auch den Spitznamen „Bob the Bathroom Burns“ trägt, da er zwei Jahre benötigte, um Badewannen zu finden, die seinen hohen Ansprüchen an ein luxuriöses Bad genügten? Es wurden schließlich Jacob Delafon-Wannen aus französischem Porzellan, die so schwer sind, dass ein spezielles Stahlbett nötig war, um sie sicher mit dem darunterliegenden Fußboden zu verankern. Alle Badezimmer haben zudem beheizbare Marmorfußböden.



Grand Hotel
a

VILLA FELTRINELLI

... dass das Bootshaus, das erst seit 2003 zu den 21 Unterkünften der Villa zählt, Robert H. Burns ursprünglich als Privatdomizil diente? Ein eigener Bootssteg ist vorhanden. Mit Bob's Bar ist Robert H. Burns im Hauptgebäude eine Bar gewidmet. An der Wand hängen Rezepte der Lieblingscocktails von Robert H. Burns.

... dass der parkartige Garten der Villa vom deutschen Landschaftsarchitekten Andreas Kipar gestaltet wurde?

... dass Romano Mussolini, jüngster Sohn des Duce, ein berühmter Jazz-Pianist war und vor seinem Tod 2006 auch die Gäste der Villa noch unterhalten hat? Er brachte sich selbst das Klavierspielen bei und musizierte zusammen mit seinem Vater, der Geige spielte, zunächst nur klassische Stücke. Nachdem er unter verschiedenen Namen in Ischia, Neapel und Rom als Jazzmusiker unterwegs gewesen war, wurde er erst mit seiner Band „Romano Mussolini All Stars“ ein gefeierter Star. International bekannt wurde er durch sein 1963 veröffentlichtes Album „Jazz Allo Studio 7“. Daraufhin spielte er mit Größen wie Chet Baker, Caterina Valente, Dizzy Gillespie, Duke Ellington oder auch Lionel Hampton. Romano Mussolini war in erster Ehe mit Anna Maria Scicolone, der Schwester von Sophia Loren, verheiratet. Er war politisch nie aktiv – im Gegensatz zu seiner Tochter Alessandra Mussolini, ehemalige Europaabgeordnete und Vorsitzende der rechtsextremen Splitterpartei Alternativa Sociale, die 2006 Kandidatin für das Bürgermeisteramt in Rom war.

... dass die Villa und ihre Geschichte Gegenstand einer Foto- bzw. Film-Ausstellung der seit 1989 zusammen arbeitenden deutschen Künstler André Korpys und Markus Löffler sind? Der Film zeigt die beiden Künstler im ehemaligen Schlafzimmer Mussolinis, wo sie eine Dose Ravioli aufwärmen, geschredderte, mit dem Leichnam Mussolinis bedruckte Plakate beimengen und somit sinnbildlich den Brei der Geschichte kochen, die wiederverdaut wird. In der Fotoserie werden grafische Elemente über die Bildmotive gelegt, die das Wort „Gloomy Hole“ ergeben – dunkles Loch, wie Mussolini die Villa auch nannte. Die Ausstellung wurde 2008/2009 in der Galerie Otto Schweins in Köln gezeigt.

... dass die Suite Al Lago, einzige Suite mit einer großen Terrasse zur Seeseite, früher ein Salon und Empfangsraum der Familie Feltrinelli war? Mussolini verwendete den Raum als Büro und Empfangszimmer. Noch heute befindet sich hier der Schreibtisch Mussolinis.

... dass die Suite Magnolia – sie bekam ihren Namen wegen der Magnolie, neben der sie sich befindet - das Schlafzimmer Mussolinis war? Hier steht auch noch die Original-Marmorbadewanne der Feltrinelli-Familie. An der Decke befindet sich ein Ave Maria-Fresko.



Grand Hotel
a
VILLA FELTRINELLI

... dass die Suite Il Poeta nach dem bekannten italienischen Schriftsteller Gabriele d'Annunzio benannt wurde, der in Gardone Riviera wohnte? Der Schauspieler Hugh Grant nächtigt am liebsten hier.

... dass die Villa 45 Prozent Stammgäste hat?

... dass die Oberfläche / Einfassung des Swimmingpools mit Schiefer versehen ist? So erscheint der Pool eher grünlich, was im Gegensatz zum herkömmlichen Türkis zahlreicher Schwimmbecken steht.

... dass General Manager Markus Odermatt den Garten / Park für den wichtigsten Teil der Villa hält? Er bedeutet für ihn eine Erweiterung des jeweiligen Gästezimmers, in der Gäste Entspannung, Frieden, Ruhe und Natur in bester Form erleben. Gäste verbringen in ihrem mehr Zeit im Garten als in ihrer Unterkunft. So ist der Garten zum Spa im Sinne von kompletter Entspannung geworden.

... dass sich um die Pflege des 20.000 Quadratmeter großen Gartens insgesamt 6 Personen kümmern? 3 davon sind professionelle Gärtner, die die Rasenflächen und das Croquet-Feld (Mähen, Düngen) übernehmen, Hecken und Büsche beschneiden und sich um sämtliche Bäume kümmern. Die Hotelgärtner sind dafür zuständig, herabfallende Blätter zu beseitigen, Unkraut in den Blumenbeeten zu jäten sowie die Gehwege in Stand zu halten (die weißen Kieselsteinchen werden regelmäßig gereicht). Außerdem sind sie für das Bewässerungssystem zuständig.

... dass die Gärtner am frühen Morgen die Arbeiten in den Bereichen durchführen, die nicht so nahe an den Gästeräumen sind, um die Gäste nicht zu wecken? Der gesamte Park ist mit einem automatischen Bewässerungssystem ausgestattet, das normalerweise nachts aktiviert ist. Die Blätter werden per Hand geharkt / entfernt, um die Gäste nicht zu stören.

... dass jährlich im Oktober - am ersten Tag nach der saisonalen Schließung – ein Tag der offenen Tür in der Villa stattfindet? Regelmäßig werden etwa 200 bis 300 Besucher begrüßt.

... dass der Südtiroler Food & Beverage Manager der Villa, Peter Eisendle, nebenbei ein Unternehmen betreibt, das sich auf den Verkauf von Halbfflaschen spezialisiert hat? Infos unter www.wine0375.com

... dass das hauseigene Boot „La Contessa“ mit ihren 16 Metern Länge das größte Privatboot am Gardasee ist? Ihr mit Holz verkleideter Salon erinnert an ein typisches amerikanisches River Boat der 1920er Jahre.